

Fachtagung 2013  
Arbeits- und Gesundheitsschutz  
Psychische Belastungen abbauen –  
Aber wie?

Arbeit und Leben Bielefeld e. V.  
Ravensberger Park 4

33607 Bielefeld



Dienstag 02.07.	
09:00 h	<p><b>Gesundheitspotentiale fördern statt psychosoziale Gesundheitsrisiken bekämpfen</b> <b>Worauf es beim betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz ankommen sollte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>VertreterIn</b> der Fakultät für Gesundheitswissenschaften an der Universität Bielefeld (angefragt)</li> </ul>
10:00 h	Kaffeepause
10:15 h	<p><b>Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Praxis</b> <b>Best-practice-Beispiele aus Betrieben in der Region</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Moderation: Rüdiger Granz</b>, ehem. Betriebsrat, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Dozent im Arbeits- und Gesundheitsschutz</li> </ul> <p><b>Betriebsratsmitglieder berichten über Projekte, u.a. bei:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Phoenix Contact, Blomberg</li> <li>■ Franz-Schneider, Brakel (angefragt)</li> <li>■ Benteler Deutschland GmbH, Paderborn</li> <li>■ Koyo Bearings, Bielefeld</li> </ul>
12:30 h	Mittagessen
13:45 h	<p><b>Eine Initiative der IG-Metall:</b> <b>Die Anti-Stress-Verordnung</b> <b>Rechtliche Regelungen gegen psychische Belastungen in der Arbeitswelt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Thorsten Senhen</b>, IG Metall Hamburg</li> <li>■ Was sich die UnterstützerInnen davon versprechen</li> <li>■ Bedeutung für die betrieblichen Interessenvertretungen</li> <li>■ Was wird kommen – Versuch einer Prognose</li> </ul>
15:00 h	Kaffeepause
15:15 h	<p><b>Stressabbau per Gesetz?</b></p> <p><b>Es diskutieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Astrid Bartols</b>, DGB Regionsvorsitzende, Region OWL</li> <li>■ <b>Prof. Dr.-Ing. Sascha Stowasser</b>, Direktor des Instituts für angewandte Arbeitswissenschaft e.V. (Arbeitgeberverband)</li> <li>■ <b>Werner Ziemann</b>, Vorsitzender Richter LAG Hamm</li> <li>■ <b>Hans-Jürgen Wentzlaff</b>, IG Metall Bielefeld</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Moderation: Rüdiger Granz, Sissi Ahle</b></li> </ul>
16:30 h	Ende

Arbeit und Leben  
Bielefeld e.V. DGB | VHS

Ravensberger Park 4  
33607 Bielefeld  
fon: 05 21 | 55 77 72-0  
fax: 05 21 | 6 81 62

www.aulbi.de

Fachtagungen bei  
Arbeit und Leben Bielefeld  
bedeuten:

**Wissen  
on top**

Deshalb: Grundkenntnisse  
im Bereich Arbeits- und  
Gesundheitsschutz sind  
wünschenswert.

Seminarpauschale 435,- € zzgl. 98,- € für Hotelkosten/  
Verpflegung bzw. 210,- € mit Übernachtung

**Hinweis für Betriebsratsmitglieder, Personalräte  
und Schwerbehindertenvertretungen**

Freistellung: Diese Fachtagung vermittelt Kenntnisse  
gem. § 37,6 BetrVG, § 46,6 BPersVG und gem. § 96,4 SGB IX,  
die für die Mitglieder in Betriebsräten, Personalräten bzw.  
Schwerbehindertenvertretungen erforderlich sind.

**Bei Fragen zur Fachtagung  
wenden Sie sich bitte an:**

Sissi Ahle  
Arbeit und Leben  
Bielefeld e.V. DGB | VHS  
fon: 05 21 | 55 77 72-16  
e-mail: si@aulbi.de

**Bitte umgehende Anmeldung!**

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung  
und rechtzeitig vor der Tagung weitere Informationen.

# Fachtagung

## Arbeits- und Gesundheitsschutz Psychische Belastungen abbauen – Aber wie?

Für Betriebsräte und Personalräte  
und Schwerbehindertenvertretungen



Foto: Adam Gregor - Fotolia

**Mo 01 – Di 02 | 07 | 2013**

Park Inn, Bielefeld

**Wissen  
on top**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Psychische Belastungen bei der Arbeit – kaum ein Thema wird im Moment so intensiv diskutiert, wenn es um den Arbeits- und Gesundheitsschutz im Betrieb geht.

Das hat gute Gründe: Die Erhebungen der Krankenkassen, wissenschaftlicher Institute und zuständiger staatlicher Einrichtungen sprechen eine eindeutige Sprache:

Psychische Erkrankungen nehmen rasant zu und es ist sicher, dass es einen eindeutigen Zusammenhang mit sich schnell und zunehmend verändernden Arbeitsbedingungen gibt.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (bmas) nennt Zahlen: 2012 waren in der Bundesrepublik psychische Störungen für 53 Millionen (!) Krankheitstage verantwortlich. 41% der Frühverrentungen haben psychische Ursachen. Tendenz steigend. Die Betroffenen sind im Durchschnitt 48 Jahre alt.

Also: Es gibt sehr gute Gründe, dass gerade die betrieblichen Interessenvertretungen sich noch stärker um die Faktoren im Betrieb kümmern, die die Psyche krank machen.

Zugegeben, der Einsatz gegen psychische Belastungen ist schwierig, da es die unsichtbaren Krankmacher sind, die es abzubauen gilt: enormer Leistungsdruck, schlechtes Betriebsklima, Führungskräfte mit unzureichender Sozialkompetenz usw..

Wir werden Ihnen in dieser Tagung vermitteln, auf welche rechtlichen Grundlagen Sie zurückgreifen können, um im Betrieb aktiv zu werden.

Darüber hinaus werden Sie unterschiedliche, z.T. voneinander abweichende Ansätze hören, wie das Thema im Betrieb angepackt werden kann. Und Sie bekommen viele praktische Hinweise zur Umsetzung.

Wir freuen uns auf eine spannende und erkenntnisreiche Tagung – mit Ihnen.

**Dorothee Hildebrandt**  
Geschäftsführerin Arbeit und Leben Bielefeld e. V.

## Montag 01.07.

### 09:30 h Begrüßung

- ▶ **Dorothee Hildebrandt**  
Geschäftsführerin Arbeit und Leben Bielefeld

### 09:40 h Es geht nicht nur um Geld – Die IG Metall und das Thema Gesundheit im Betrieb

- ▶ **Helga Schwarz-Schumann**  
IG Metall Bezirk NRW

### 10:30 h Psychische Belastungen als Thema der Gefährdungsbeurteilung

- ▶ **Dr. Max Geray**  
Leiter des Büros für Arbeitsschutz und Betriebsökologie Hamburg
- Recht und Rechtsprechung (BAG-Beschlüsse)
- Betriebliche Umsetzung der Mitbestimmung anhand von Praxisbeispielen
- Methoden zur Ermittlung psychischer Belastungen
- Rolle und Inhalte der DIN EN ISO 10075 (Ergo-nomische Grundlagen bzgl. psychischer Arbeitsbelastung)
- Leitlinien zu Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation der LASI (Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik)

### 13:00h Mittagessen



Foto: Jürgen Rehrmann

## Montag 01.07.

### 14:15 h „Ich glaub’, ich werd’ hier noch verrückt ...“ Psychische Belastungen am Arbeitsplatz – Wie erarbeiten wir uns Solidarität in der Zusammenarbeit?

- ▶ **Stefan Siemens**  
Philosoph und Berater für Arbeitsorganisation

Das schreibt Stefan Siemens zu seinem Vortrag: „Immer mehr Menschen leiden bei der Arbeit an psychischen Belastungen. Wie kommt das? Die gegenwärtigen Formen der Organisation der Arbeit führen dazu, dass ich als Beschäftigter zwei Seelen in meiner Brust zu haben scheine: einerseits bin ich abhängig Beschäftigter, andererseits denke und handele ich oft wie ein Unternehmer. Und auch unter den Kolleginnen und Kollegen hat sich das Klima verändert. Solidarität ist wichtig, aber sie verändert ihren Charakter. Ich frage mich plötzlich: Ist das solidarisch, wenn der Kollege X vor einem so wichtigen Termin krank ist? Da kann man doch mal... und gleichzeitig schäme ich mich, dass ich so denke.“

Im Vortrag werden die Ursachen dieser Veränderung dargestellt. Die Verbreitung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz wird aus den gegenwärtigen Formen der Organisation der Arbeit erklärt. Sie führen zu neuen Gefahren für unsere Gesundheit, aber auch zu neuen Anforderungen an die Solidarität in der Zusammenarbeit. Um sich gemeinsam gegen den zunehmenden Druck des Arbeitgebers wehren zu können, müssen wir uns zugleich (nicht zuerst) mit unseren Verhältnissen bei der Arbeit auseinandersetzen und uns Solidarität erarbeiten. Wie kann das gelingen?“

### 15:30 h Kaffeepause

### 15:45 h Fortsetzung Stefan Siemens: „Ich glaub’, ich werd’ hier noch verrückt ...“

ca.

### 17:00 h Ende des 1. Tages

## Anmeldung

### Fachtagung Arbeits- und Gesundheitsschutz Psychische Belastungen abbauen – Aber wie?

Ich melde mich zur Fachtagung  
**Arbeits- und Gesundheitsschutz**  
von 1. – 2. Juli 2013 in Bielefeld verbindlich an.

Übernachtung:  ja  nein

Vorabend-Anreise:  ja  nein

**Fax: 05 21 | 68162**

Bitte faxen oder im Briefumschlag verschicken!

#### Absender

Name | Vorname

Telefon

Privatanschrift

Telefon

Betrieb

Betriebsanschrift

Betriebsanschrift

BR-E-Mail

Datum | Unterschrift

Bitte die Anmeldung in Druckschrift ausfüllen  
und auf Vollständigkeit der Angaben achten!